

Arndt, Ernst Moritz: Liebe Seele (1814)

1 Liebe Seele,
2 Traure nicht so sehr,
3 Wer ist ohne Fehle?
4 Ohne Kummer wer?

5 Was auf Erden
6 Trägt das Leinenkleid,
7 Muß ja sündig werden
8 Viel in Leid und Streit.

9 Gottes Liebe
10 Macht von Sünden rein;
11 Ist dir bang und trübe,
12 Bringt sie hellen Schein.

13 Gott hilft gerne
14 Dem, der ihm vertraut,
15 Der das Haus der Sterne
16 Über uns gebaut.

17 Der das Sehnen
18 Nach dem Himmel gab,
19 Trocknet alle Tränen
20 Bleichen Wangen ab.

21 Will versinken
22 Dir das Herz in Leid,
23 Sieh die Sterne blinken
24 Ew'ger Herrlichkeit.

25 Sieh dem Spiele
26 Ihres Reigens zu,
27 Und mit Wonne fühle:

28 Ewig bist auch du.
29 Nicht vermodern
30 Mag ein Himmelskeim;
31 Wo die Sonnen lodern,
32 Ist des Menschen Heim.

33 Dort von oben
34 Sank er einst herab:
35 Wo aus Licht gewoben,
36 Das begräbt kein Grab.

37 Darum mutig,
38 Liebe Seele, sei!
39 Ist der Kampf gleich blutig,
40 Ringe frisch und treu!

41 Wandle fröhlich
42 Auch durch dunkles Leid:
43 Drob' bist du selig
44 Durch die Ewigkeit;

45 Sünd' und Kummer
46 Ahnest du dort kaum,
47 Wie im Morgenschlummer
48 Einen leichten Traum.

(Textopus: Liebe Seele. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59653>)